

An der **Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Integration mit besonderem Bezug auf das Östliche Europa (Prof. Dr. Andrea Gawrich), Institut für Politikwissenschaften, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften**, ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt *"Understanding Eurasian Regionalism – Actorness and Interaction in Economy and Security"* (*Eurasischen Regionalismus verstehen – Akteure und Interaktionen in Wirtschaft und Sicherheit*) ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von 3 Jahren eine **Teilzeitstelle im Umfang von 65 % einer Vollbeschäftigung** als

### **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)**

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Das Forschungsprojekt wird in Kollaboration mit der Professur für Politikwissenschaften des Institutes für Osteuropa der Freien Universität Berlin (Prof. Dr. Alexander Libman) durchgeführt.

Das Ziel des Forschungsprojektes ist es, unser Verständnis von regionalen Organisationen (ROs) im post-sowjetischen eurasischen Raum zu verbessern. Dafür wird das Forschungsprojekt Sicherheits- und Wirtschaftsbereiche der regionalen Integration unter den sieben größten eurasischen ROs untersuchen. Das Team der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) wird sich auf die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS), die Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung (GUAM) und die Shanghai Cooperation Organization (SCO) konzentrieren. Um die empirischen und theoretischen Ziele des Projekts zu erreichen, beabsichtigen wir, ein Mixed-Methods-Forschungsdesign zu verwenden.

#### **Aufgaben:**

Mitarbeit im o.g. Forschungsbereich, insbesondere:

- Systematisierung von relevanter Literatur und Beteiligung an der Entwicklung eines konzeptionellen Forschungsrahmens
- Ausführung empirischer Analysen und Feldforschung zum Thema des Projektes
- Sammeln qualitativer und quantitativer Daten, die im Rahmen des Projektes erhoben wurden
- Enge Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten bei der Analyse der erhobenen Daten und bei der Erstellung von Publikationen für internationale Zeitschriften und Forschungsberichte
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops
- Unterstützung des Projektmanagements

Es wird dazu ermutigt, neben den Aufgaben im Projekt auch eine Promotion anzustreben.

#### **Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Politikwissenschaft, Internationalen Beziehungen, Kulturwissenschaften, Geisteswissenschaften oder anderen relevanten Bereichen der Sozialwissenschaften
- Fundierte Kenntnisse über regionale Organisationen in der Zielregion des Projekts sowie starkes Interesse an regionaler Integration im Allgemeinen und besonders im Sicherheitsbereich

- Sehr gute englische und russische Sprachkenntnisse (Deutschkenntnisse sind nicht erforderlich)
- Gute Kenntnisse empirischer Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung und/oder Bereitschaft, diese Kenntnisse im Rahmen des Projekts zu erwerben

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Lea Konrad ([lea.konrad@sowi.uni-giessen.de](mailto:lea.konrad@sowi.uni-giessen.de) / Tel. 0641/99-32110) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Referenznummer 418/03** mit den üblichen Unterlagen bis zum **02.09.2021** an **Frau Prof. Dr. Andrea Gawrich, Institut für Politikwissenschaften, Karl-Glückner-Straße 21 E, 35394 Gießen** oder per Mail an [lea.konrad@sowi.uni-giessen.de](mailto:lea.konrad@sowi.uni-giessen.de). Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter/Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.